Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 11

Artikel: Glossar : das grosse ABC der Schützen
Autor: Schäfli, Roland / Giger, Gabriel / Wolf, Alexander
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952929

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das grosse ABC der Schützen

Roland Schäfli

Jagdgesellschaften haben viele Eigenheiten. So ist ihre traditionelle Bekleidung grün. Was mit ein Grund für die vielen unglücklichen Schiessunfälle der Bündner Jagd ist. Die Jägersprache, auch «Jägerlatein» genannt, ist ein für Aussenstehende unverständlicher Code, den der ‹Nebi› hier erstmals entschlüsselt:

■ **ABC-Schützen:** in letzter Zeit immer häufiger zu beobachten in den USA, wo Amokläufer auf dem Schulhof auf ihre Klassenkameraden feuern.

■ **Abnicken:** was den Stich ins Genick bedeutet, ist eine Pflicht, die heute auch von den Verwaltungsräten bei ebenso unpopulären Entscheiden verlangt wird. Zum Beispiel, wenn der Präsident abgeschossen wird.

■ **Ansprechen:** Das vorbeiziehende Wild wird vom Schützen auf dem Hochsitz «angesprochen». Oft kann das Wild aber gar nicht antworten, weil es unbewaffnet ist.

■ **Ausdauerjagd:** Wild wird von Aborigines so lange getrieben, bis es ganz von selbst zusammenbricht. Das Konzept wurde erfolgreich von Casting-Shows übernommen, die dem emotionalen Kollaps des Protagonisten zustreben.

■ **Baujagd:** Die Jagd auf Löwen, insbesondere vermögende Baulöwen. Als populärste zeitgenössische Vertreterin gilt Irina Beller.

■ **Beizjagd:** bezeichnet die Jagd mit Greifvögeln und ist Unesco-Welterbe. Aber auch die alte Tradition, den Abschuss in der Beiz gebührend zu feiern, zählt zum Welterbe der Jäger.

■ **Bleischrot:** Kritikpunkt der Jagdgegner: Bleischrot vergiftet jene Tiere, die das Schrot mit ihrer Nahrung aufnehmen. Vor allem aber die direkt Betroffenen, respektive die direkt Getroffenen, werden von der Bleiladung nachhaltig beschädigt.

■ **Fallensteller:** In der heutigen Entsprechung wird jemandem auf dem gesellschaftlichen Parkett ein Fettnäpfchen hingestellt. Dabei setzt das Opfer jeweils einen weidwunden Ausdruck auf.

■ **Hochsitz:** Das sind Bündner Zweitwohnungen, die, um das Zweitwohnungsgesetz zu umgehen, als einfaches Gerüst im Wald bezeichnet werden.

■ **Jagdtrieb:** Er setzt vor allem samstags ein, wenn die halbe Bevölkerung der Fleischbeschaffung nachgeht und in den Metzgereiabteilungen der Grossverteiler auf die Pirsch geht.

Alexander Wolf

■ **Jagdtrophäen:** Heute weitverbreitet ist die Bezeichnung «Trophy-Wife», wenn ein Mann eine attraktive Frau einfangen kann. Solche Trophäen gelten als besonders kostspielig, da die Frau ihrerseits die Kreditkarte des Ehegatten als Trophäe erhält (siehe auch «Balz», das Gebaren des Männchens vor der Begattung). Als besonders kapitaler Bock gilt der Mann von Irina Beller.

■ **Kesseltreiben:** so viel Wild wie möglich für den Kessel zusammentreiben, welcher schon über dem gemütlichen Feuerchen bereit hängt.

■ **Kopfgeldjäger:** ist die heutige Entsprechung der sogenannte «Headhunter», die für eine hohe Prämie einer Firma einen Angestellten abwirbt und ihn als Trophäe einer konkurrierenden Firma übergibt.

■ **Lockjagd:** Die Beute wird mit Gerüchen angelockt, was auch die Geschäftsbasis der Parfumhersteller für die Frau ist (siehe auch «Trophäenjagd»).

■ **Losung:** umgangssprachlich unter Jägern für Tier-Kot. Allgemeingebräuchlich als Geheimwort zur gegenseitigen Erkennung in der Nacht («Wie lautet die Losung? »). Davon abgeleitet ist die Erkenntnis, dass die meisten Passwörter scheisse sind.

■ **Luder:** Tier zum Anlocken. Zum Beispiel lockt das sogenannte Boxen-Luder die Männer von der Strasse an den Pistenrand.

■ **Revier:** Begriff, der heute vor allem in der Wirtschaft Anwendung findet, wo das Revier abgesteckt und mit dem eigenen Urin markiert wird.

■ **Schnäppchenjäger** (siehe «Jagdgesetze im Ausland»): pirschen sich an Billigangebote heran und prahlen mit ihrer leichten Beute, obwohl sie sich faktisch selbst ins Knie schiessen.

■ **Treibjagd:** Tiere werden aus dem sicheren Gebüsch auf freie Wildbahn gejagt. Besteht heute in Form der Boulevard-Medien: Erst wird die Beute aufgeschreckt, dann in einer tagelangen Kampagne zur Stecke gebracht (siehe auch das thematisch verwandte «Sau durchs Dorf treiben»).

■ **«Weidmannsheil»:** laut ausgestossene Grussformel bei der Annäherung eines konkurrierenden Jägers, um dessen Wild zu verscheuchen.

Gabriel Giger